

FAKTEN & HINTERGRUND

## Dörfer präsentieren sich im Stundentakt

Acht Grevenbroicher Orte stellen sich jetzt der Jury für den Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“. Start war Dienstag im sieggewohnten Hülchrath. Die Hälfte der Teilnehmer im Kreis kommt aus der Stadt.



Insgesamt 15 Dörfer besucht die Bewertungskommission unter Leitung von Johannes Nordmann (3.v.l.) in dieser Woche im Kreis. In Grevenbroich startete die Besichtigungstour am Hülchrather Obspäddsche. FOTO: G. SALZBURG

---

VON CARSTEN SOMMERFELD

**HÜLCHRATH** | Eine eigens für den Termin erstellte Broschüre mit Projekten wird verteilt. Ein letzter Test – das Lautsprechergerät funktioniert, es kann losgehen. Vorsitzender Albert Stromann und die anderen Aktiven der Dorfgemeinschaft Hülchrath haben beim Wettbewerb „Unser Dorf hat

Zukunft“ Routine. In Hülchrath fuhr die sechsköpfige Bewertungskommission unter Leitung von Johannes Nordmann für die Neuauflage des Wettbewerbs auf Kreisebene vor. Ein strammes Programm erwartet die Juroren. 15 Stadtteile im Kreis wetteifern um die Preise, im Stundentakt starten Touren durch die Orte.

Seit 2002 war Hülchrath immer Kreissieger, 2017 zusammen mit Dormagen-Straberg. Vom Dauergewinner abschrecken lassen sich andere aber nicht: Mit acht Orten – Hülchrath, Mühlrath, Langwaden, Münchrath, Gindorf, Frimmersdorf, Neurath und Allrath – stellt die Stadt die Hälfte der Bewerber kreisweit, die stadtinterne Konkurrenz ist also groß. Anfang kommender Woche sollen der oder die Kreissieger bekannt gegeben werden.

„Hülchrath ist einer der Favoriten“, sagt Nordmann. Die Dorfgemeinschaft kann wieder eine volle Projektliste vorweisen. Corona konnte sie vom Planen für den Ort nicht abhalten. „Wir haben uns im Freien am Lagerfeuer mit Abstand getroffen“, erzählt Stromann während der Bereisung, die nach Begrüßung durch Bürgermeister Klaus Krützen am liebevoll gestalteten „Obspäddsche“ startet. Der kleine Stadtpark neben dem Jüdischen Friedhof existiert schon einige Jahre, doch Udo Steffensen von der Dorfgemeinschaft stellt etliche Neuerungen vor – das Insektenhotel etwa und die neue Wildblumenwiese, die passend zum Bereisungstermin erblüht ist. Weiter geht es vorbei am Feuerwehrhaus, wo der erste von zwei öffentlich zugänglichen Defibrillatoren Leben retten soll. Unternehmen und Sponsoren machen das Projekt möglich. Die nahegelegene Turnhalle wird von der Stadt gerade für Flüchtlinge aus der Ukraine hergerichtet. „Wenn sie kommen, werden wir sie im Rahmen der Flüchtlingshilfe Hülchrath unterstützen“, kündigt Steffensen an.

Eben nicht nur um Schönheit geht es beim Wettbewerb, sondern um bürgerschaftliches Engagement. „Im Mittelpunkt stehen die Stärkung des Lebens im Dorf, die Förderung der Eigenverantwortung sowie die Entwicklung gemeinschaftlicher Perspektiven und Ideen“, hatte vorher Volker Große vom Kreisamt für Entwicklungs- und Landschaftsplanung erläutert. Er gehört der Jury an. Ein Blick auf die Uhr: „Wir liegen gut in der Zeit“, sagt Stromann und führt die Gruppe zur Broichstraße zu einem Haus, das einst dem Zirkus Althoff als Winterquartier gedient habe. Nach langem Leerstand haben es neue Eigentümer komplett saniert, sorgen für neues Wohnen im alten Ort. Privater Initiative ist auch die nagelneue Streuobstwiese vor der Vorburg von Schloss Hülchrath und die Erneuerung der Böschungen am Schlossgraben zu verdanken. Kurz vorher, am Sebastianusplatz, stellten Albert Stromann und Peter Lys von der Dorfgemeinschaft mehrere Projekte vor. Etwa das von Steinmetz Robert Beerscht geschaffene und aufs Kirchendach gesetzte Giebelkreuz – das alte war in den 60ern herabgestürzt. Im Gotteshaus hängt seit 2019 die neue Orgel, nur noch wenige Euro zur Finanzierung fehlen. 210.000 Euro sind dann von Dorf und Sponsoren gestemmt worden, 40.000 trug das Erzbistum bei. In Planung ist ein weiteres Groß-Projekt – der barrierefreie Umbau des Sebastianushauses.

Der Zeitplan wird gehalten, die Jury fährt weiter – als nächstes steht Mühlrath auf dem Plan. Bis Mittwoch tourt die Kommission durch Grevenbroich.

## **INFO**

### **15 Dörfer wollen Kreissieger werden**

**Zahl der Kandidaten** auf Kreisebene: 15 Dörfer

**Teilnehmer aus Grevenbroich** Acht: Hülchrath, Mühlrath, Langwaden, Münchrath, Gindorf, Frimmersdorf, Neurath und Allrath.

**Preise** Seit 2002 ist Hülchrath Kreissieger, 2017 zusammen mit Straberg. Auf Landesebene errang Hülchrath mehrere Silber- und Bronzemedailen.



Albert Stromann führte mit Lautsprecher die Kommission durch den Ort  
rund 15 weitere Hülchrather begleiteten sie bei der Tour. Fotos (2)

